



Fachgruppentagung 2012 Halle

Die Vorbereitungen für die kommende Fachgruppentagung vom 17./18.9. - 20.9.2012 in Halle sind weit vorangeschritten. Unsere Gastgeber Prof. Saalwächter und Prof. Halbach haben ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Inzwischen gibt es auch eine Webseite: <http://www.natfak2.uni-halle.de/fgmr/> Eingebettet ist eine Sondersession unter dem Titel "*Industrial Applications of Magnetic Resonance*" sowie ein an die Tagung anschließender Workshop „*New frontiers in sensitivity for EPR spectroscopy: from biological cells to nano materials*“ (s. unten). Das verspricht interessante und informative Tage in Halle.

Da diese Tagung eine nationale Tagung ist, gibt es genügend freie Plätze für eingereichte Beiträge. Die Einreichung der Abstracts ist auf der Webseite bereits möglich. Bitte beachten Sie die weitergehenden Informationen im angehängten Flyer und geben Sie diesen bitte auch an eventuell interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter. Wir freuen uns darauf, Sie möglichst zahlreich in Halle begrüßen zu können.

Ernst Awards 2012

As a good tradition, the Ernst Awards are given to eminent Ph.D. students from Germany and abroad.

Candidates should be Ph.D. students on the basis of their genuine published work. The papers must have been refereed and accepted by an international scientific journal. The deadline this year:

July 1st, 2012.

Please ensure that you send your contribution in time. All manuscripts will be evaluated by members of a scientific

committee under the guidance of Dr. W. Jahnke and should be send in electronic form to

Dr. E. Haupt
erhard.haupt@uni-hamburg.de

The Awards ceremony will be embedded as a special session during the Annual Meeting of the Discussion Group in Halle. Please download the actual assignment criteria from the FGMR-Meeting webpage or from the Magnetic Resonance webpage at the GDCh (follow MR on the Periodic Table).

DFG-Schwerpunktprogramm (SPP) 1601

Im Anschluss an die jährliche Fachgruppentagung in Halle findet dieses Jahr vom 20. bis 22. September 2012 das „Kick-off“-Meeting des neuen DFG-Schwerpunktprogramms(SPP) 1601

„New frontiers in sensitivity for EPR spectroscopy: from biological cells to nano materials“

statt.

Dieses neue, interdisziplinär angelegte Schwerpunktprogramm verbindet etwa 25 ESR spektroskopisch arbeitende Forschungsgruppen aus verschiedensten Bereichen der Chemie und Physik. Von Frühsommer 2012 an soll dieses Verbundprojekt, für zwei Perioden von jeweils drei Jahren, die Expertisen aus den verschiedenen Bereichen zusammenführen, um so neue Anwendungsfelder für die ESR zu eröffnen. Das „Kick-off“-Meeting, das von Thomas Risse, FU-Berlin, und der Koordinatorin des neuen SPP Marina Bennati, MPI für Biophysikalische Chemie bzw. Universität Göttingen, organisiert wird, soll in erster Linie dazu dienen, den

Teilnehmern des neuen Schwerpunktprogramms ihre Forschungsprojekte gegenseitig vorzustellen, um mögliche Kooperationen zu etablieren und weitere Synergien zu erkennen und zu heben. Die Anbindung an die Fachgruppentagung ermöglicht es aber auch, die wissenschaftliche Expertise aus den Gebieten der NMR- und EPR-Spektroskopie weiter zu vernetzen. Wichtige Themenbereiche des neuen Schwerpunktprogramms reichen methodisch von neuen Entwicklungen in der gepulsten Mikrowellenanregung, innovativen Detektionstechniken für EPR bzw. Elektronenspins bis zur Terahertz-Spektroskopie. Ein besonderes Anliegen dieses Verbundprojektes besteht darin, diese methodischen Aspekte für komplexe funktionale Systeme zu etablieren, wie dies durch das im Titel genannte Studium biologischer Makromoleküle in lebenden Zellen oder die Entwicklung neuer Nanomaterialien beispielhaft angedeutet ist. Das Programm des Workshops wird durch Vorträge einer Reihe internationaler Gäste, unter ihnen auch Gutachter des Schwerpunktprogramms, abgerundet, um einerseits die neuen Aktivitäten innerhalb der EPR-Spektroskopie Deutschlands auf internationaler Ebene sichtbar zu machen und andererseits neue Anstöße für zukünftige Entwicklungen zu erhalten.

(M.B, T.R.)

G-NMR: DFG Network of German NMR Centers

Deutschland hat eine lange Tradition in der Methodenentwicklung als auch in der erfolgreichen Etablierung von NMR-Zentren in vielen Forschungsgebieten. Die leistungsfähigen NMR-Großgeräte werden zunehmend nicht nur von den ortsansässigen Wissenschaftlern genutzt, sondern bieten auch Zugang für überregionale Zusammenarbeiten mit externen Forschungseinrichtungen und Unternehmen an. So stehen z.B. die NMR-Spektrometer am Zentrum für Biomolekulare Magnetische Resonanz (BMRZ) der Goethe-Universität seit Jahren im

Rahmen europaweiter Netzwerke zur Verfügung. Nun soll die Vernetzung von NMR-Gruppen und Zentren auf nationaler Ebene nachgeholt werden. Bei einer von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ausgeschriebenen Großgeräte-Initiative bewarben sich die Goethe-Universität und die Technische Universität München erfolgreich um die Koordination eines deutschlandweiten NMR-Netzwerkes. Sie erhalten dafür in den kommenden drei Jahren 450.000 Euro die dazu verwendet werden sollen, den Strukturierungsprozess voran zu treiben.

„Unser Ziel ist es, ein Netzwerk deutscher NMR-Zentren aufzubauen, in dem Technologie ausgetauscht wird ("Wer hat welche Pulssequenz entwickelt? Wer hat welchen spezialisierten Probenkopf?"), Arbeitsprozesse ("Wie werte ich meine Spektren am besten aus? Welche neuen mathematischen Methoden gibt es, um den Informationsgehalt der Spektren am vollständigsten zu extrahieren?") und Lehraktivitäten ("Wie vermittele ich am Besten neue Methoden? Wer hat schöne Anwendungsbeispiele?") optimiert werden“, erläutern die Antragsteller M. Sattler und H. Schwalbe. Dazu ist es notwendig, einheitliche Nutzungsordnungen aufzustellen und die Abrechnungsverfahren für die angebotenen Dienstleistungen untereinander abzustimmen. In das Netzwerk sind auch Industriepartner eingebunden: zum einen die Geräte-Hersteller (Bruker und Agilent) und zum anderen Firmen, deren Forschungs- und Entwicklungsabteilungen in einem hohen Maße auf NMR-Spektroskopie angewiesen sind. Im Anschluss an die anstehende Fachgruppentagung in Halle wird das Projekt am 20. September 2012 nachmittags von den Antragstellern vorgestellt und Gelegenheit gegeben, weitere Themen in unserem Netzwerk zu besprechen. Wir werden ein detailliertes Programm erstellen, würden aber schon jetzt bitten, dass sich alle InteressentInnen den Termin freihalten. Unser Treffen wird so rechtzeitig enden, dass jede(r) noch an dem Tag nach Hause kommen kann. *(H.S.)*



Foto: Reinhard Krause-Rehberg

Committees

Scientific Committee

J. Balbach, K. Saalwächter (Halle) – Chairmen
E.T.K. Haupt (Hamburg)
W. Jahnke (Basel)
G. Jeschke (Zürich)
H.R. Kalbitzer (Regensburg)
T. Maurer (Darmstadt)
Th. Prisner (Frankfurt am Main)
T. Risse (Berlin)
Ch. Thiele (Darmstadt)

Local Organizing Committee

J. Balbach, K. Saalwächter,
D. Reichert, G. Hempel,
M. Lamm

Important Deadlines

Abstract submission: July 1, 2012
Early registration: August 1, 2012
Applications for Ernst Awards: July 1, 2012

Organization/Scientific Program

Prof. Dr. J. Balbach / Prof. Dr. K. Saalwächter
Institut für Physik
Naturwissenschaftliche Fakultät II
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Betty-Heimann-Str. 7
D-06120 Halle (Saale)

Phone: +49 345 55 28550
Fax: +49 345 55 27161
E-Mail jochen.balbach@physik.uni-halle.de
kay.saalwaechter@physik.uni-halle.de

www.fgmr2012.de

Venue

The meeting will be held at the
Auditorium Maximum of the MLU
Universitätsplatz 1, 06108 Halle (Saale)

See our homepage for travel information:

see "Travel Information" at www.fgmr2012.de



Gesellschaft
Deutscher Chemiker



Fachgruppe Magnetische
Resonanzspektroskopie

34th Discussion Meeting

Advanced Magnetic Resonance
for the Study of Dynamics
in Biomolecules and Materials

September 17 to 20, 2012

in conjunction with a

Workshop on "New frontiers in
sensitivity for EPR spectroscopy"

September 20 to 22, 2012

Invitation
Call for Papers

Halle (Saale), Germany



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Topics

Dynamics in Biological Macromolecules
Molecular Dynamics and Diffusion in Materials
Advances in EPR Methodology
EPR Applications
Hybrids and Nanomaterials
Polymers and Soft Matter
Structural Biology
Industrial Applications of Magnetic Resonance
Computational Methods/Fast NMR
Solution NMR/Small Molecules
Enhanced NMR Spectroscopy and Imaging
New Methods

Tutorial

There will be pre-conference tutorials on Monday,
Sept. 17, 2012 (afternoon) on

NMR Dynamics and Relaxation

Relaxation in EPR

EPR in Pharmaceutical Research

The tutorial is addressed to students and scientists.
Free of charge – though, please confirm your
participation upon registration.

Social Events

Welcome get-together,
Sept. 17, 2012, 18:30
Moritzburg (including museum visit)

Conference Dinner,
Sept. 19, 2012, 19:30
Saline (including museum visit)

Invited Speakers

Confirmed plenary speakers

Lyndon Emsley (Lyon)	Robert Konrat (Wien)
Wolfgang Lubitz (Mülheim)	Ann McDermott (New York)
Thomas Prisner (Frankfurt)	Bernd Reif (München)
Harald Schwalbe (Frankfurt)	Vladimir Sklenar (Brno)
Hans W. Spiess (Mainz)	Markus Zweckstetter (Göttingen)

Confirmed invited speakers

Maria Belen Franzoni (Mz.)	Bernard Gallez (Leuven)
Robert Graf (Mainz)	Peter Güntert (Frankfurt)
Gisela Guthausen (Ka.)	Jan Hauss (Darmstadt)
Henrike Heise (Jülich)	Dariusz Hinderberger (Mz.)
Jörg Kärger (Leipzig)	Gerhard Kurz (Celle)
Oliver Lange (München)	P.K. Madhu (Mumbai)
Jörg Matysik (Leiden)	Serge Rezzi (Lausanne)
Ernst Rössler (Bayreuth)	Alfred Ross (Basel)
Barth van Rossum (Berlin)	Michael Sattler (München)
Olaf Schiemann (Bonn)	K. Schmidt-Rohr (Ames)
T. Schönberger (Wiesbaden)	Jürgen Senker (Bayreuth)
Leo van Wüllen (Augsburg)	

Ernst Awards

This year again, 3 Ernst Awards endowed with EUR 500.- each will be awarded to up-and-coming young researchers, honoring an outstanding publication. The winners of the Awards will be presented during the meeting. Candidates should be doctoral students, and successful applicants are chosen on the basis of their genuine published work.
Details on the application can be found here:

See “Ernst Awards” at www.fgmr2012.de

The deadline for applications is July 1, 2012.



Submission of Papers

Everyone willing to present a contribution should submit an abstract. About 50 % of all oral presentations will be selected from the contributed abstracts.

The online abstract submission (plain text, max. 2000 characters) is open now at

See “Abstract Submission” at www.fgmr2012.de

The deadline for submission of contributions is July 1, 2012.

Registration

The online registration will open soon under

See “Registration” at www.fgmr2012.de

For full details on fees, conditions of payment, cancellation, etc., please refer to the website.

The deadline for early registration is August 1, 2012.

11. Workshop

Festkörper-NMR-Methoden und Anwendungen in der Materialforschung

29.07.-02.08.2012

Berghaus Iseler,
Oberjoch/Allgäu



<http://anorganik.uni-tuebingen.de/klaus/oberjoch>



Prof. Dr. Eike Brunner
Professur für Bioanalytische Chemie
TU Dresden
Bergstr. 66
01062 Dresden
Eike.Brunner@chemie.tu-dresden.de
<http://www.chm.tu-dresden.de/anc1>

Dr. Klaus Eichele
Institut für Anorganische Chemie
Universität Tübingen
Auf der Morgenstelle 18
72076 Tübingen
klaus.eichele@uni-tuebingen.de
<http://anorganik.uni-tuebingen.de/klaus>

Einladung

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

angesichts der anhaltend guten Resonanz auf den seit 1992 in zweijährigem Abstand stattfindenden Workshop *Festkörper-NMR-Methoden und Anwendungen in der Materialforschung*, der bisher von Prof. Dr. Klaus Albert (Universität Tübingen) und Priv.-Doz. Dr. Arnd-Rüdiger Grimmer (Humboldt-Universität zu Berlin) organisiert wurde, möchten wir diese Veranstaltung auch **2012** weiterführen.

Dazu laden wir Sie und Ihre Mitarbeiter herzlich ein. Es ist unser Anliegen, dass sich die Arbeitsgruppen in Deutschland, welche mit Festkörper-NMR-Methoden in der Materialforschung arbeiten, zu einem Erfahrungsaustausch mit Vorträgen und zwanglosen Gesprächen zusammenfinden. Dies gilt vor allem für Doktoranden, die erfahrungsgemäß von den Workshops in Oberjoch besonders profitieren können.

Als idealen Ort für diese Veranstaltung haben wir auch diesmal das Gästehaus der Universität Tübingen in Oberjoch reserviert. Für die einzelnen Beiträge sind 30 Minuten für Redezeit und Diskussion vorgesehen. Anreisetag ist **Sonntag, der 29.07.2012**, und Abreisetag **Donnerstag, der 02.08.2012**. Wir würden uns freuen, wenn sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen am Sonntag, dem 29.07.2012, um 18:30 Uhr treffen könnten.

Registrierung

Eine verbindliche **Teilnahmeanmeldung** zusammen mit einem kurzen **Abstract** (max. 1 Seite A4) schicken Sie bitte bis zum 30.04.2012 per E-mail an: **oberjoch@chemie.tu-dresden.de**

Im **Juni 2012** erhalten Sie in einem weiteren Zirkular das Programm sowie detaillierte Informationen zum Workshop. Separate Tagungsgebühren fallen nicht an.

Unterbringung

Die Universität Tübingen besitzt in Hindelang-Oberjoch (Bayerisches Allgäu) nahe der Grenze zu Österreich das Berghaus Iseler. Es liegt etwas außerhalb des Ortes Oberjoch am Westhang des Iseler-Berges auf ca. 1230 m Höhe über N.N. Für die Gäste des Hauses stehen Zwei-, Drei- und Vierbettzimmer zur Verfügung. Die rustikalen Zimmer im Stil der Allgäuer Bergwelt sind mit (warm/kalt) Waschbecken ausgestattet, daneben sind Etagenduschen vorhanden.

Die Unterbringung inklusive Vollpension kostet für die Dauer des Workshops (4 Übernachtungen) nach aktueller Preisliste insgesamt 120 Euro.